



Euro-Afrika

Datum: 10. Okt., 10:45 – 12:15 Uhr

Ort: HypoVereinsbank

Vorsitz:

PID Roberto Fresia, MD 108

Co-Vorsitz:

PID Manoj Shah, MD 411

2. Vorsitz:

PDG Xavier de Franssu, MD 103

Sekretär:

PDG Hermann Heinemann, MD 111

Redner:

PDG Franco Marchesani, MD 108

Teilnehmer:

48 Teilnehmer aus 9 europäischen und 3 afrikanischen Ländern

Zusammenfassung:

Ziel der Sitzung ist, Aktivitäten von Lions in Afrika zu vertiefen und anzuregen, Informationen zu Kontakten über Lions in Europa und Lions in Afrika zu geben und zu erfahren, was in Afrika gebraucht wird.

Tagesordnung:

1. Bildungsprojekte einzelner Clubs, MD 111
2. Mütter- und Kindersterblichkeit in Afrika, MD 411
3. „*Bonsomnooré: vom Wort zur Tat*“ in Burkina Faso, MD 108
4. Lions Clubs in Europa und Afrika helfen gemeinsam Jugendlichen in Afrika, sich in ihrem Umfeld zu entfalten, MD 103. ***Dabei wird mit diesen Argumenten die Position des Ausschusses erläutert, die in der geschlossenen Sitzung diskutiert wurde, die vor dieser stattfand (vgl. Tagesordnung);***
5. Afrika-Lions-Tag auf der EXPO 2015 am Montag, 12. Oktober, MD 108 und afrikanische Lions;
6. 21. Gesamtafrika-Konferenz in Lagos (Nigeria), 10. – 14. Februar 2016
7. Solarkocher MD 107, Finnland
8. Sonstiges

PROTOKOLL

1. Bildungsprojekte einzelner Clubs, MD 111
Hermann Heinemann stellt drei Projekte in Äthiopien, Kenia und Namibia vor.
2. Mütter- und Kindersterblichkeit in Afrika, MD 411
Jayna Shah, MD 411, Kenia, stellt kenianische Lions im Kampf gegen die Mütter- und Kindersterblichkeit vor. Sie gehört noch zu den weltweit höchsten. Über 6.000 kenianische Frauen sterben jedes Jahr schwangerschaftsbedingt. Aus Mangel an Bildung können Frauen nicht entscheiden, wann sie schwanger werden, sie haben begrenzten Zugang zu Betreuung, unzureichende Gesundheitseinrichtungen. Mehr Entbindungskliniken, bessere Aufklärung, viele Herausforderungen.
3. „Bonsomnooré: vom Wort zur Tat“ in Burkina Faso, MD 108
Franco Marchesani: Stellt die Vergabe von Mikrokrediten in Burkina Faso vor. Mechanische Getreidemühlen, Einnahmen durch den Verkauf von Fladen, Mühlen, die 10.000 Menschen ernähren.
4. Lions Clubs in Europa und Afrika helfen gemeinsam Jugendlichen in Afrika, sich in ihrem Umfeld zu entfalten, MD 103. *Dabei wird mit diesen Argumenten die Position des Ausschusses erläutert, die in der geschlossenen Sitzung diskutiert wurde, die vor dieser stattfand (vgl. Tagesordnung).*
Die Chairperson stellt die Resolution vor, die auf der geschlossenen Sitzung vorher angenommen wurde:

„Präambel:

Der Euro-Afrika-Ausschuss diskutiert die gegenwärtigen Probleme von Jugendlichen und Frauen in Afrika gründlich, insbesondere die der vielen afrikanischen Einwanderer nach Europa, die kürzlich wegen der Armut und der vielen sozialen Probleme in Afrika kamen. Um Jugendliche und Frauen in ihren Nöten zu unterstützen, schlagen wir folgende Resolution vor.

Resolution:

Um die Wirksamkeit und die Nachhaltigkeit von Projekten und Aktivitäten in Afrika zu kontrollieren, empfiehlt der Euro-Afrika-Ausschuss, dass Lions Clubs und Distrikte in Europa Partnerschaften mit den jeweiligen Lions Clubs und Distrikten in Afrika eingehen und den Schwerpunkt auf Jugend- und Frauenprojekte legen, für die derzeit in Afrika großer Bedarf besteht.“

Xavier de Franssu erläutert den Schwerpunkt der Diskussion, und die Teilnehmer verabschieden die Resolution einstimmig.

5. Afrika-Lions-Tag auf der EXPO 2015 am Montag, 12. Oktober, MD 108 und afrikanische Lions;

Cesara Pasini stellt den „Afrika-Lions-Tag auf der EXPO 2015“ in Mailand vor. Themen sind: „Feeding the Planet, Energy for Life“, 19.000.000 verkaufte Tickets, kulturelle Ereignisse zu verschiedenen Themen, das letzte vor allem zu Wasser in Afrika und nachhaltigen Entwicklungszielen der UN. Die Charta von Mailand ist das Bekenntnis zum Recht auf Nahrung. Für LCI von PIP Barry Palmer am 6. Juni vergangenen Jahres unterzeichnet, wird sie auch von den Lions in Afrika unterschrieben. Der „Afrika-Lions-Tag auf der EXPO“ stand unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen.

6. 21. Gesamtafrika-Konferenz in Lagos (Nigeria), 10. – 14. Februar 2016

Alexis Vincent Gomes präsentiert die 21. Gesamtafrika-Konferenz in Lagos (Nigeria) vom 10. – 14. Februar 2016 und hofft auf zahlreiche Teilnehmer.

7. Solarkocher MD 107, Finnland

Heikki Saarinen präsentiert das Projekt „Solarkocher“ in Kenia von NSR und LC Helsinki, einfach herzustellen aus Sperrholz und Aluminiumfolie, zum Warmhalten mit Steinwolle, geringe Kosten. Um das Verschwenden von Bäumen zu vermeiden. Gesamtbudget 250.000 €, zumeist von NSR

8. Verschiedenes

D. Naejaert aus Belgien fordert auf, den Blick auf die Zukunft zu richten.

Hastings Chiti aus Sambia dankt dem Ausschuss, lädt nach Sambia und in andere Länder im Süden ein. Nur 8 Stunden Elektrizität täglich in Lusaka. Bitte um Unterstützung für das Augenklinikprojekt in Lusaka.

Abschluss

Manoj Shah beendet die Sitzung und bedankt sich bei der Chairperson, allen Mitgliedern des Ausschusses und allen Teilnehmern.